talent.bericht | „Talenteschmiede bewegt“ Schuljahr 2025/26

Im talent.bericht werden die Perspektiven von Jugendlichen zur stärkenbasierten Berufsorientierung sowie die Wirkung des Programms „Talenteschmiede bewegt“ aufgezeigt. Ziel ist es durch das Workshopformat, Talente sichtbar zu machen, berufliche Orientierung zu stärken und die Bindung an die Region Chemnitz | Zwickau | Erzgebirge zu erhöhen.

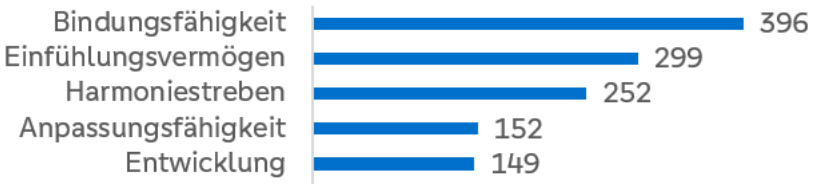
Seit 2018 unterstützt das Programm Schülerinnen und Schüler dabei, ihre Stärken zu erkennen und passende Ausbildungs- und Studienwege abzuleiten. Dies geschieht durch einen Workshop, wissenschaftlich fundierte Tests und die Begleitung durch ein engagiertes Mentorenteam. Die Teilnehmenden erarbeiten im Workshop konkrete, individuelle Vorschläge für ihren beruflichen Weg.

Im Schuljahr 2025/26 nahmen 30 Partnerschulen (13 Oberschulen und 17 Gymnasien) an der „Talenteschmiede bewegt“ teil. Es wurden 57 Workshops mit 16 zertifizierten Mentorinnen und Mentoren durchgeführt. Insgesamt meldeten sich im Schuljahr 2025/26 717 Jugendliche zum Workshop an.

Das Projekt wird durch ein etabliertes, regionales Netzwerk getragen, das aus mehr als 130 Unternehmen besteht. Dieses Netzwerk ermöglicht die kostenfreie Teilnahme sowie praxisnahe Einblicke durch Praktika und Kontakte zu diesen Partnerunternehmen.

Talentverteilung der teilgenommenen Schülerinnen und Schüler

Alle Teilnehmenden absolvieren in der Vorbereitung auf den Workshop das Assessment der CliftonStrengths zur Ermittlung der individuellen Top5-Talentthemen. Die Auswertung aller CliftonStrengths-Ergebnisse zeigt ein deutliches Profil der teilnehmenden Jugendlichen. Zu den fünf am häufigsten vertretenen Talentthemen zählen Bindungsfähigkeit, Einfühlungsvermögen, Harmoniestreben, Anpassungsfähigkeit und Entwicklung.



Diese Talenthäufigkeit verdeutlicht, dass viele Jugendliche über ausgeprägte soziale Kompetenzen verfügen und Wert auf zwischenmenschliche Beziehungen, Zusammenarbeit und persönliches Wachstum legen. Die Ergebnisse weisen darauf hin, dass die Mehrheit der Teilnehmenden besonders starke Potentiale im Umgang mit Menschen und in der Gestaltung positiver sozialer Beziehungen besitzt. Gleichzeitig zeigt sich eine hohe Offenheit für Veränderung und Weiterentwicklung, was eine wichtige Grundlage für die berufliche Orientierung und zukünftige Lern- und Entwicklungsprozesse darstellt.

Berufsideen und Zukunftsperspektiven

Die im Workshop entwickelten Berufsideen spiegeln ein breites Spektrum an Interessen wider. Besonders häufig nannten die Jugendlichen Tätigkeiten in den Berufswelten Soziales und

Bildung, Gesundheitswesen und Sport, Technik und Ingenieurwesen sowie Wirtschaft und Management. Darüber hinaus wurden kreative Berufe, handwerkliche Tätigkeiten, Berufe im Bereich Recht und Sicherheit sowie natur- und umweltbezogene Berufsfelder genannt.

Auffällig ist, dass viele Jugendliche Berufe favorisieren, in denen sie mit Menschen arbeiten und einen gesellschaftlichen Beitrag leisten können. Gleichzeitig zeigen die Ergebnisse ein starkes Interesse an zukunftsorientierten MINT-Berufen sowie an kreativen und gestalterischen Tätigkeiten. Die Vielfalt der genannten Berufsideen bestätigt, dass der Workshop neue Perspektiven eröffnet und dazu beiträgt, individuelle Interessen mit konkreten beruflichen Möglichkeiten zu verknüpfen.

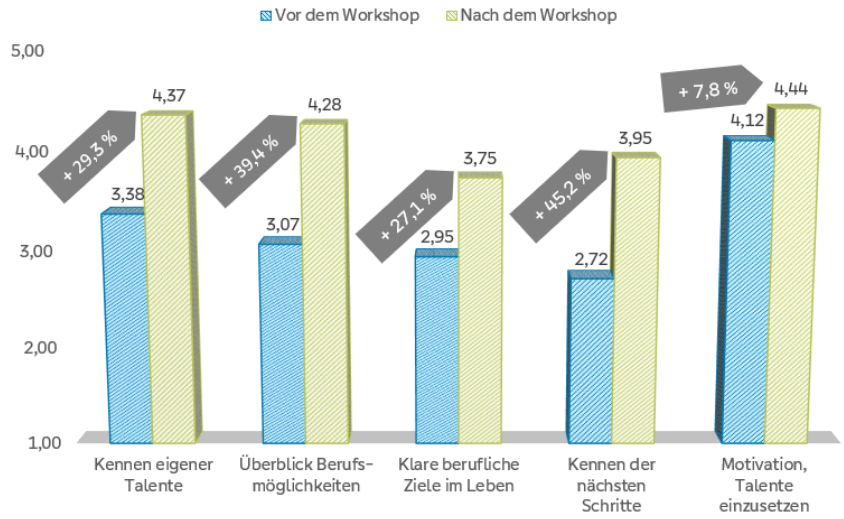
Ein weiterer wichtiger Befund ist, dass sich viele Teilnehmende weiterhin in einer Orientierungsphase befinden. Der Wunsch nach Ausprobieren und das Erkunden verschiedener Möglichkeiten verdeutlichen, wie wichtig eine frühzeitige und praxisnahe Berufsorientierung für Jugendliche ist.

Gesamtbewertung

Die Mentorinnen und Mentoren wurden besonders gut mit 4,8 von 5 bewertet. Kriterien bei der Bewertung waren, wie sie die Gruppe motivieren, wie die Inhalte vermittelt wurden und deren Auftreten sowie Freundlichkeit. Die Teilnehmenden vergaben nach dem Workshop im Durchschnitt die Schulnote 1,5 und besonders hervorzuheben ist, dass die Weiterempfehlungsquote bei 100 % liegt.

Talenteinsatz und nächste Schritte in der Berufsorientierung kennen

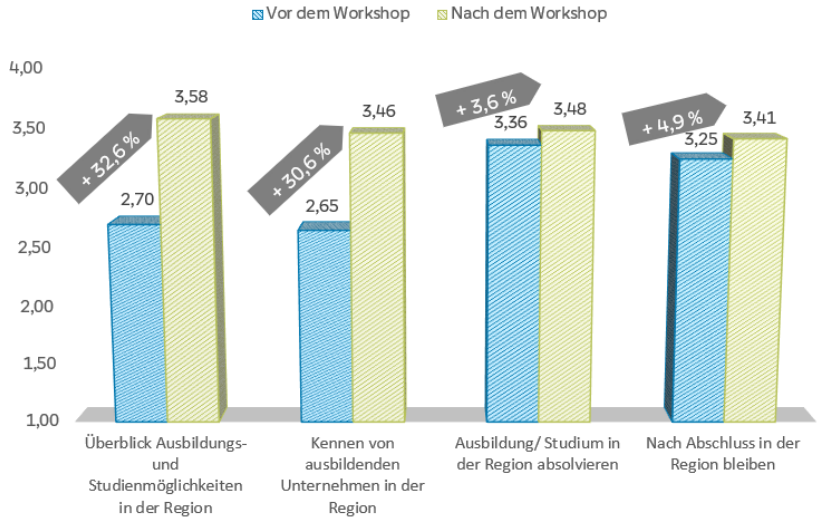
621 Teilnehmende haben vollständig die Befragungen vor sowie nach dem Workshop abschlossen. Die Auswertung dieser Befragungen zeigt durchweg Verbesserung in allen Bereichen der Berufsorientierung:



Diese Ergebnisse zeigen, dass der Workshop nicht nur Wissen vermittelt, sondern auch Selbstvertrauen, Motivation und Handlungsfähigkeit stärkt.

Regionale Berufsorientierung

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Regionalität. Hier wird deutlich, dass der Workshop die Wahrnehmung der regionalen Möglichkeiten verbessert und die Bindung an die Region stärkt:



Die Informationsvermittlung zu regionalen Unternehmen, welche von ihnen ausbilden oder ein duales Studium anbieten, ist ein zentraler Erfolgsfaktor.

Rückmeldungen zum Workshoptag

Die spontanen Aussagen der Schülerinnen und Schüler zeichnen ein sehr positives Bild des Workshoptages. Viele Teilnehmende beschrieben den Workshop als „interaktiv", „lehrreich", „motivierend" und „hilfreicher als erwartet". Wiederholt wurde hervorgehoben, dass die Veranstaltung einen besseren Überblick über berufliche Möglichkeiten geschaffen und bei der persönlichen Zukunftsplanung unterstützt habe.

Die Aussagen zeigen, dass die Jugendlichen den Workshop als praxisnahen und sinnvollen Beitrag zu ihrer Berufsorientierung wahrgenommen haben. Besonders positiv wurde bewertet, dass die Inhalte verständlich vermittelt wurden und sich deutlich vom regulären Schulunterricht unterschieden.

Was wurde als besonders gut bewertet?

Aus den offenen Rückmeldungen lassen sich mehrere Schwerpunkte erkennen. Besonders häufig nannten die Teilnehmenden:

- das Kennenlernen der eigenen Stärken und Talente,
- die Auswertung der Talent- und Kompetenztests,
- den Zusammenhang zwischen individuellen Talenten und passenden Berufen,
- die Vorstellung neuer Berufsfelder,
- den Austausch mit anderen Jugendlichen,

- die Entwicklung konkreter beruflicher Perspektiven.

Die Rückmeldungen verdeutlichen, dass vor allem die persönliche Reflexion und die Verknüpfung von Talenten mit beruflichen Möglichkeiten einen hohen Mehrwert für die Jugendlichen darstellen. Ebenso wurde die Kombination aus wissenschaftlich fundierten Testverfahren, Gruppenarbeit und persönlicher Begleitung durch die Mentorinnen und Mentoren als besonders hilfreich erlebt.

Zusammenfassung zum Schuljahr 2025/26

Die zusätzlichen qualitativen Auswertungen bestätigen die bereits sehr positiven Ergebnisse der quantitativen Befragung. Die Jugendlichen gewinnen nicht nur mehr Klarheit über ihre beruflichen Möglichkeiten, sondern entwickeln zugleich ein besseres Verständnis ihrer eigenen Stärken und Potentiale. Insbesondere die hohe Zahl sozial orientierter Talentprofile sowie das starke Interesse an sozialen, medizinischen und technischen Berufsfeldern zeigen, dass der Workshop wichtige Impulse für eine nachhaltige Berufsorientierung setzt. Die Rückmeldungen machen deutlich, dass die Teilnehmenden den Workshoptag als motivierende Erfahrung erleben, die Orientierung schafft, Selbstvertrauen stärkt und konkrete Zukunftsperspektiven eröffnet.

Das übergeordnete Ziel bleibt klar:
Jugendliche in ihrer beruflichen Orientierung stärken und ihnen langfristige Perspektiven in ihrer Heimatregion aufzeigen.